

II-2262 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1160/J

1977 -05- 05

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, Dipl.Vw.JOSSECK

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Dienstpostenplan für Bundeslehrer

Anlässlich einer Tagung Anfang April kritisierte die Personalvertretung der Bundeslehrer, daß die Regierung durch die 5.SchOG.- Novelle zwar den Lehrumfang erheblich ausgeweitet habe, jedoch zugleich als Folge verschiedener "restriktiver" Erlässe u.a. der gesetzlich vorgeschriebene Fremdsprachenunterricht in Gruppen, der Förderunterricht sowie Freigegegenstände und freiwillige Übungen eingeschränkt werden mußten.

Die Personalvertretung der Bundeslehrer lehnt es jedoch aus verständlichen Gründen ab, einen ursprünglich erweiterten Unterricht bei reduziertem Personal auf Mehrdienstleistungen aufbauen zu müssen und verweist auf gegenwärtig 37.800 Überstunden allein im Bereich der AHS, die 1.900 Dienstposten entsprechen würden.

In Sorge um die Ausgewogenheit zwischen Unterrichtserfordernis einerseits und der die vollständige und effektive Durchführung des Unterrichtes gewährleisten- den Anzahl an Lehrkräften andererseits richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

Welche Vorstellungen bzw. Wünsche hinsichtlich einer prozentualen Veränderung des Bundeslehrer-Dienstpostenplanes für 1978 gegenüber dem des laufenden Jahres bestehen von seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst im Hinblick auf die demnächst beginnenden Verhandlungen ?